



**32. FORUM
MEDIZIN & UMWELT**

Medikamente in der Umwelt
Heiligt der Zweck alle Arzneimittel?
Eine AefU-Tagung.

7. Mai 2026 · Kl. Konzertsaal Solothurn

From overuse to waste: What role can pharmacists play in a more responsible medication use?

Camille Lanfranchi, Fachapotheker für Spitalpharmazie, Moutier

Heute hängt das Einkommen einer Apotheke nach wie vor fast ausschließlich von der Marge auf Arzneimittel ab. Dieses Vergütungsmodell stellt daher ein großes Hindernis für die Förderung von Dienstleistungen dar, die einen massvolleren Umgang mit Medikamenten begünstigen.

Es besteht jedoch mittlerweile ein starker politischer Wille, einen Paradigmenwechsel herbeizuführen und den Berufsstand stärker auf die Erbringung pharmazeutischer Dienstleistungen auszurichten. Ich möchte Ihnen dies anhand des gesamten Prozesses von der Verschreibung bis zur Entsorgung des Arzneimittels veranschaulichen.

Zu Beginn unserer Betrachtung der Rolle der Apotheker:innen für einen nachhaltigeren Umgang mit Medikamenten möchte ich auf deren Beteiligung am Prozess des Deprescribing eingehen. Dieser erfolgt durch interprofessionelle Zusammenarbeit und eine gemeinsame Entscheidung mit den Patient:innen. Bei der Medikamentenabgabe werden wir uns mit der Frage der Einzelabgabe befassen, um zu prüfen, ob dies eine Lösung sein kann, um eine gewisse Verschwendung zu vermeiden. Um nach der Abgabe der Medikamente das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, werden wir untersuchen, welche Rolle Apotheker:innen bei der therapeutischen Aufklärung spielen können. Schliesslich, ganz am Ende des Lebenszyklus des Arzneimittels, wird es darum gehen, wie sich bei der Entsorgung Umweltbelastungen vermeiden lassen.

Camille Lanfranchi

ist Fachapotheker für Spitalpharmazie mit Fähigkeitsausweis FPH in klinischer Pharmazie. Er arbeitet in der Pharmacie interjurassienne (Spitalapotheke der Spitäler des Jura und des Réseau de l'Arc), wo er für die ambulante klinische Pharmazie verantwortlich ist. Parallel dazu arbeitet er an einer Dissertation an der Universität Bern (BIHAM), welche die Machbarkeit und die Auswirkungen von Medikamentenreviews im ambulanten Bereich und in Pflegeheimen untersuchen soll.

Als Enkel eines Landwirts wurde ihm schon früh bewusst, welchen Einfluss wir auf die Umwelt haben, und er interessiert sich seit mehreren Jahren für Fragen der Nachhaltigkeit, der Selbstversorgung und des wirtschaftlichen Wachstumsrückgangs.